

Amigos Nicas



Jahresbericht 2010



Schule Pastorcitos de Belén, La Paz de Carazo, Nicaragua

Amigos Nicas
Zelglistrasse 34
CH-8634 Hombrechtikon
www.amigosnicas.org

Aktivitäten in der Schweiz



Osman Ramos und der 8-jährige Christopher von der Schule Pastorcitos de Belén, kommen zum 5-jährigen Jubiläum für Aktivitäten in die Schweiz.

Osman Ramos ist Spanisch-Lehrer an einer Schule in Managua. In unserer Schule arbeitet er unentgeltlich einen Tag pro Woche.

Cristopher kennt die Präsidentin seit seiner Geburt. Sein Fall war der Motivator, um diese Schule zu gründen.

Osman und Christopher kamen einerseits für einen kulturellen Austausch, hauptsächlich aber

auch, um in der Schweiz Aktivitäten zu Gunsten der Schule Pastorcitos de Belén durchzuführen. Ein grosses Anliegen von Osman war es auch, den Menschen in der Schweiz persönlich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen zu danken.

Kirche Hirzel

Am Samstag, 9. Januar, war es die Mitwirkung am Abendgottesdienst in der Kath. Kirche Hirzel ZH. An diesem Abend herrschte ein richtiger Schneesturm. Ein einmaliges Erlebnis für die Gäste aus Nicaragua. Es freute uns sehr, dass trotz diesem Wetter, interessierte Besucher in die Kirche kamen. Neben einer kurzen Rede, sang Osman eines der christlichen Lieder, die er extra für die Schweiz auf eine CD aufgenommen hatte und sprach ein Gebet von Mutter Teresa. Auch zeigten wir Bilder von Nicaragua und der Schule mit einem persönlichen Erlebnisbericht.

Kirche Zollikerberg

Am Sonntag, 10. Januar, wirkten wir in einem Gottesdienst der ref. Kirche Zollikerberg mit. Das spezielle Erlebnis war, dass der junge Organist Oren Kirschbaum spontan bereit war, zwei Lieder von Osman auf dem Klavier zu begleiten und Herr Pfarrer Ulrich Cremer stimmte den Inhalt der Predigt auf den Namen unserer Schule Pastorcitos de Belén (kleine Hirten von Bethlehem) ab. All dies schaffte eine sehr harmonische und spirituelle Stimmung, was auch die Kirchenbesucher und Besucherinnen spürten. Nach dem Gottesdienst kamen alle in den Chilekafi, wo der 8-jährige Christopher einen typisch Nicaraguanischen Tanz vorführte.

Ausstellung Stadtgalerie Obere Mühle in Dübendorf

In der Stadtgalerie zeigten wir die Zeichnungen der Kinder aus unserer Schule in Nicaragua zum Thema „Woran glauben Kinder“, zusammen mit Zeichnungen von Schweizer Kindern zum gleichen Thema. Die Zeichnungen sind ein Teil eines weltweiten Projektes; denn was Kinder glauben und ihre Hoffnungen und Wünsche sind, prägt die Welt von Morgen. Die Zeichnungen werden zusammen mit Kinderzeichnungen aus der ganzen Welt in Ausstellungen in verschiedenen Ländern gezeigt. Die Ausstellung ist auch bei Radio DRS1 und TV ZüriPlus auf Interesse gestossen und wir konnten je ein kurzes Interview geben.

Jubiläumsfest

Das Jubiläumsfest in der Oberen Mühle in Dübendorf war dann der Höhepunkt. Osman kochte zwei Tage lang für total 70 Leute. Er wollte den Leuten in der Schweiz ein richtig feines und vielseitiges, nicaraguanisches Essen mit 10 verschiedenen Spezialitäten anbieten, was von den Gästen sehr geschätzt wurde. Die Gruppe Corazón Latino brachte, zusammen mit den vielen

lateinamerikanischen Gästen, eine richtig lateinamerikanische Stimmung. Am Schluss tanzten alle mit.

Alle diese Anlässe haben Amigos Nicas einen **Reinerlös von CHF 2'927.-** eingebracht.

Herbstfest im Zollikerberg

Der Erlös soll dieses Jahr für eine warme Mahlzeit der Kinder an der Schule eingesetzt werden. Für alle 75 Kinder kosten die Nahrungsmittel Fr. 50.- pro Tag. Auf einer Skala wurde angezeigt, für wie viele Tage die Einnahmen schon reichen. Jede Stunde wurde der Stand aktualisiert. Zwei grosse Gläser zeigten die Grundnahrungsmittel der Nicaraguaner, Reis und Bohnen. Man konnte raten wie viele Bohnen sich im Glas befinden. Als spezielle Aktion hatten wir ein „Päckli fischen“ was bei den Kindern sehr beliebt war. Für Gross und Klein gab es ein Schneckenrennen. Dies ist ein Spiel, welches der Grossvater von zwei Vorstandsmitgliedern in den 30-er Jahren erfunden hatte und mit Erwachsenen spielte. Auch wurde Kunsthandwerk aus Nicaragua und Kunstkarten zum Verkauf angeboten. Es konnte ein **Reinerlös von CHF 229.-** erzielt werden.

Friedenstag in Zürich Affoltern

Von der Gruppe „Frauen für den Frieden“ wurden wir eingeladen, bei der Friedensveranstaltung am 19. September in Zürich Affoltern, den Einsatz von Amigos Nicas vorzustellen. Es nahmen Vertreter von verschiedenen Religionen und Friedensorganisationen teil. Ein beeindruckendes und vielseitiges Programm wurde für diesen Tag zusammengestellt.

Wir stellten die Entstehungsgeschichte unserer Aktivitäten in Nicaragua vor und dass es unser Anliegen ist die Probleme der Kinder zu erkennen. Bei Konflikten und Aggressionen in den Familien helfen die zwei Leiterinnen und die Lehrerinnen zu vermitteln. An unserer Schule wird auch Wert darauf gelegt, dass die Kinder an die Schwächeren denken.

Unsere Aktivitäten in Nicaragua wurden als Beitrag zum Frieden geehrt. Martin Mattli und Margarita Tschudi, als Vertreter und Vertreterin der Projekte von Amigos Nicas, haben ein Zertifikat als Friedensbotschafter erhalten.

Benefizveranstaltung in Winterthur

Die Maturandinnen Nora Nussbaumer und Elena Gravagno, haben für ihre Matura-Abschlussarbeit den Verein Amigos Nicas, mit der Schule in Nicaragua als NGO gewählt. Als Teil dieser Arbeit haben die beiden jungen Frauen die Organisation und Durchführung eines Benefizanlasses in Winterthur realisiert. Es wurde ein schönes und gelungenes Fest, mit Tänzen, Musik und einer guten Präsentation unseres Vereines und der Schule in Nicaragua. Zum Essen haben die beiden Frauen, Familienmitglieder und Freunde viele feine Apéro-Häppchen zubereitet. Alle Esswaren und die Auftritte waren Spenden. In ihrer dokumentierten Arbeit haben Nora und Elena auch einige gute Vorschläge für Sponsoring und Verbesserungen für unseren Verein vorgeschlagen. Als Reinerlös hat ein **Betrag von CHF 2'168.- resultiert**, welcher für den Kauf von Computern eingesetzt wird. Wir danken auch an dieser Stelle Nora, Elena und den HelferInnen für dieses schöne und erfolgreiche Fest.

Grössere Spenden im Jahr 2010

Dank grösseren Spenden von Stiftungen, Kirchengemeinden, Vereinen, Privaten und eines Restaurants, konnte die Realisierung von lange gehegten Projekten in die Wege geleitet werden. Dies sind: Die Abgabe von täglichen Mahlzeiten an der Schule (läuft bereits seit Juni 2010), der Bau einer Bibliothek, die auch als Schulzimmer dienen soll, das Anschaffen von Computern und die Bildung eines Fonds für die Weiterbildung von speziell begabten Kindern und jungen Erwachsenen.

Aktivitäten / Situation in Nicaragua

Aktuelle Situation in Nicaragua

Die allgemeine wirtschaftliche und politische Situation hat sich nicht verbessert. Die Nahrungsmittel und Materialien für den täglichen Bedarf haben sich noch mehr verteuert. Die Armut und Menschen die Hunger leiden, haben sich erhöht. Die Löhne sind nur sehr gering gestiegen.

Aktuelle Situation an der Schule Pastorcitos de Belén

Im Jahre 2010 besuchten 75 Kinder die Schule Pastorcitos de Belén. An der Schule gibt es gute Lehrerinnen, die sich auch neben dem Schulunterricht, um die persönliche Situation der Kinder kümmern. Mit den Spendengeldern konnten Schulbücher für die Kinder, Lehrmittel für die Lehrerinnen und Schulmaterial gekauft werden. Das Niveau an der Schule ist für nicaraguanische Verhältnisse sehr gut. Es gibt immer auch speziell begabte Kinder. Mit Spenden konnten wir für diejenigen, für die wir keinen persönlichen Sponsor finden, einen Fond anlegen. Damit können wir ihnen eine gute Weiterbildung ermöglichen.

Fertigstellung Bibliothek / Computerarbeitsplätze



Im Dezember konnte der Bauvertrag für den Bau der Bibliothek mit integriertem Schulzimmer unterzeichnet werden. Eine Rechtsanwältin hat im Bauvertrag einen unabhängigen Fachmann zur Überwachung der Bauarbeiten und der Qualität verlangt. Der Bau wird für ein Erdbeben der Richterskala von 5,5 gebaut. Die Qualität des Baus soll auf sehr hohem Niveau sein, was aber auch alles verteuert. Am Morgen soll die Bibliothek als Schulzimmer genutzt werden.

Ab der 3. Klasse erhalten die Kinder Unterricht an den Computern. Es wird dafür ein guter IT-Lehrer angestellt. Am Nachmittag werden IT-Kurse für ehemalige Schüler und für Frauen angeboten. Die Mütter der Kinder sind sehr interessiert und sind selber mit diesem Wunsch an die Schulleitung gelangt. Ausserhalb der Schulzeit soll die Bibliothek der ganzen Dorfbevölkerung offen stehen.

Essen für die Schulkinder

Dank Spenden aus der Schweiz und aus Nicaragua wird den Schulkindern am Vormittag eine warme Milch mit einem Keks abgegeben. Am Morgen kochen Mütter von Kindern an der Schule ein Mittagessen. So erhalten alle Schulkinder einmal am Tag ein gesundes warmes Mittagessen. Genügend zu essen und eine gute Ernährung ist für die Gesundheit der Kinder etwas Wichtiges.

Neue Schulzimmer

Drei Klassen an unserer Schule werden immer noch in den provisorischen Schulzimmern aus Holzwänden unterrichtet. Sie sind eng, laut und nicht mehr in einem guten Zustand. Diese

provisorischen Zimmer müssen in 1-2 Jahren durch gebaute Schulzimmer ersetzt werden. Wir suchen deshalb im Jahr 2011 Spenden, um diese 3 Schulzimmer bauen zu können.

Nächster Besuch in Nicaragua

Im Februar ist eine Reise der Präsidentin und ihres Partners (Aktuar und Kassier) nach Nicaragua gebucht. Es wird auch ein Mitglied des Vereines, welches einem jungen Mann aus mittellosen Verhältnissen das Studium finanziert hatte, mitreisen. Es ist immer ein schönes und motivierendes Ereignis, die Schulleitung, die Lehrerinnen und natürlich die Kinder an unserer Schule zu besuchen und die fröhliche Atmosphäre dort zu erleben und zu sehen wie die Kinder eifrig lernen.

Wir danken allen, die uns im Jahr 2010 mit Spenden unterstützten und auch allen die an unseren Aktivitäten in der Schweiz mithalfen.

Muchas gracias allen Lehrkräften Helfer und Helferinnen in Nicaragua.

Margarita Tschudi

Präsidentin

18. Juni 2011

